

Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

"Gemeinsam kann man sehr viel erreichen"

Ein Neues Jahr – neue Herausforderungen. So viel steht schon jetzt fest: Dem Einwohnergemeinderat von Engelberg wird die Arbeit nicht ausgehen. So hat sich der Einwohnergemeinderat zum Ziel gesetzt, die Mitbürger noch stärker für die Belange Ruhe und Ordnung zu sensibilisieren. "Mehr Respekt vor fremdem Eigentum und den Mitmenschen", will der Einwohnergemeinderat damit erreichen. "Viel Zeit werden die Vorgespräche und Abklärungen für die anstehenden Arbeiten an der Engelbergeraas und deren Zuflüsse in Anspruch nehmen", gibt Engelbergs Frau Talamann Martha Bächler zu verstehen. Im Weiteren hofft der Einwohnergemeinderat auf einen schnellen Bauabschluss beim Lehnenviadukt.

Transparente Vorlage

Noch steht in Sachen Kehrrichtentsorgung (Bild) der Entscheid des Regierungsrates aus. "Wenn es zu einer Abstimmung kommt", hält Martha Bächler unmissverständlich fest, "wollen



wir dem Stimmvolk eine transparente Vorlage präsentieren und ein Konzept vorlegen, das sowohl den umweltrelevanten wie auch finanziellen Aspekten Rechnung trägt." So schnell wie möglich abgeschlossen werden soll der Masterplan, damit die anstehenden Einzonierungsgesuche nicht blockiert werden. Darüber soll das Stimmvolk an der Frühjahrs-Talgemeinde befinden. Im Weiteren hat der Einwohnergemeinderat im neuen Finanzplan Beteiligungen für den Kursaal und den Sportplatz Wyden berücksichtigt. "Bei beiden Projekten sind wir bestrebt, möglichst schnell gute Lösungen zu finden", verspricht die Frau Talamann, die auch bei der Umsetzung der Steuerstrategie weiter aufs Gaspedal drückt. "Stillstand gleich Rückschritt", lautet das Credo des Einwohnergemeinderates und ist sich der Tatsache durchaus bewusst, "dass die Umsetzung der Steuerstrategie für die Volkswirtschaft von Engelberg extrem wichtig ist." Der Einwohnergemeinderat könne sich zwar Ziele setzen, "für die Umsetzung sind wir aber auf die Unterstützung der Engelbergerinnen und Engelberger angewiesen", so Martha Bächler. Sie ist überzeugt: "Gemeinsam kann man sehr viel erreichen."

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich Aufgelegt.

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **22. Januar 2007** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

- Bauherrschaft: Blatter-Gander Gritli und Ruedi, Poststrasse 1, 6390 Engelberg
- Objekt: Aufbau Dachgeschoss und Fassadenrenovation
- Ort: Poststrasse 1
- Parzelle Nr. 809
- Zone: Dorfzone, überlagert mit geringer Gefährdung
- Sonderbewilligung:

Rechtsberatung vom 25. Januar 2007

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

- Beratung durch** Lic. iur. Christian Theler, Rechtsanwalt, Engelberg
 - Termin** Donnerstag, 25. Januar 2007, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 - Ort** Gemeindehaus, Sitzungszimmer unmittelbar nach Haupteingang links
 - Anmeldung** Kummer Bolzern & Partner, Advokatur Notariat Mediation, Klosterhof, 6390 Engelberg, Telefon 041 637 40 81, Fax 041 637 40 82, E-Mail: theler@kbup.ch
- Die Terminabsprache ist notwendig.
- Umfang** Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden.

Einladung zur Informationsveranstaltung

„Schulfreier Samstag an der Gemeindeschule Engelberg, ja oder nein“

**Mittwoch, 17. Januar 2007 um 20.00 Uhr
in der Aula Dorfschulhaus**

Gemäss dem neuen Bildungsgesetz definiert der Schulrat die unterrichtsfreien Halbtage.

Um den Schulrat in seiner Entscheidungsfindung zu unterstützen, werden die stimmberechtigten Einwohner/innen von Engelberg im Januar im Briefkasten einen Umfragetalon zum Thema „schulfreier Samstag an der Gemeindeschule Engelberg“ vorfinden.

Im Vorfeld dazu laden wir Sie am 17. Januar 2007 um 20.00 Uhr in die Aula des Dorfschulhauses zu einer Informationsveranstaltung ein, anlässlich derer Argumente für oder gegen den schulfreien Samstag an der Gemeindeschule Engelberg von Vertretern aus der Schule und der IG „Schulfreier Samstag“ dargestellt werden.

Die Kehrlicht-Sammelrouten ab Januar 2007

Route Tal **2 x wöchentlich (Montag und Freitag)** mit Dreiachs-Sammelwagen
Gebiete Dorf, Oberberg, Horbis, Niederberg, Obermatt, Grafenort

Route Berg 1 **1 x wöchentlich (Dienstag)** mit Zweiachs-Sammelwagen
Mühlematt, Zelgli, Fellenrüti/Züg, Waldegg bis Restaurant Schwand, Kilchbühl, Parkweg, Alte Gasse, Margritenweg, Birrenweg, Studentenweg, Rainstrasse

Route Berg 2 **2 x wöchentlich (Dienstag und Freitag)** mit Zweiachs-Sammelwagen
Terracestrasse, Bänklialpweg, Schwandstrasse bis Waldegg, Schulhausstrasse

An den übrigen Wochentagen finden keine Abfallabtransporte statt!

Rekordbesuche in der Sporting Park Eishalle

Ob es an Ankündigung zur Eisgala mit Denise Biellmann (29. Dezember), an den Flyern für die Eisdisco (26. Dezember und 1. Januar) oder am schlechten Wetter lag, kann man nicht genau sagen, fest steht jedoch, dass am 1. Januar 2007 mit genau 432 zahlenden Gästen (und 60 Kindern unter 6 Jahren) auf dem Eis im Sporting Park mit knapp 500 Personen ein neuer Eintritts-Rekord für die letzten 5 Jahre aufgestellt wurde. Im Jahr zuvor waren es nur 279 respektive 217 im Jahr davor.

„Im Normalfall tummeln sich an den Weihnachtstagen im Durchschnitt rund 150 Gäste pro Tag auf dem Eis“, so Ferdinand Janka, Geschäftsleiter im Sporting Park. „Doch in diesem Jahr haben wir alleine an 5 Tagen weit mehr als 200 Gäste zählen dürfen. Der Durchschnitt pro Tag lag vom 24. Dezember 2006 bis 2. Januar 2007 bei über 240 Eintritten täglich. Und dabei spielte das Wetter keine Rolle. Denn über Weihnachten schien die Sonne und man konnte das tolle Natureisfeld auf den Tennisplätzen noch mit benutzen.“

„Stark im Kommen ist auch das Eisstockschiessen“, sagt Ferdinand Janka. „Immer mehr Gäste buchen einen Eisstockplausch und lassen die Stöcke über das Aussen-eisfeld fliegen. Und wenn es zu kalt ist, stellen unsere Eismeister zwei Wärmelampen auf und mit einem Glühwein in der Hand wird es jedem richtig heiss.“

Das Ausseneisfeld ist während des ganzen Winters, jeweils bei entsprechender Witterung, **täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet!** Die aktuellen Eislaufzeiten in der Halle sind dem Internet unter www.sportingpark.ch zu entnehmen.

Denise Biellmann schrieb fleissig Autogramme

Trotz einer starken Erkältung liess es sich Denise Biellmann (Bild rechts) nicht nehmen, an der diesjährigen Eisgala „Schweiz auf Eis“ im Sporting Park Engelberg teilzunehmen und gab am Ende sogar noch eine Zugabe. Zusammen mit dem Schweizer Vizemeister der Herren, Jamal Othman, waren die beiden die Stars des Abends. Vor allem der 20 jährige Berner Othman faszinierte das Publikum mit akrobatischen Sprüngen und tollen Pirouetten.

Die Nachwuchsläufer des örtlichen ISC Engelberg machten den Auftakt einer runden Show, die über 350 Zuschauer anlockte. Marco Walker (Junioren Meister 2004), die Schweizer Paarlauf Meister 2005 Leonie Krail/Oscar Peter, Eisclown Oli und die Engelbergerinnen Laura Schleiss und Lauren Schnydrig waren in Einzeldarbietungen zu sehen. Mit den „Cool Dreams“, einer Synchron Eislauftruppe mit 15 Mädchen und einem jungen Mann aus Burgdorf, endete gegen 22.15 Uhr die Eisgala 2006. Danach standen Denise Biellmann und die anderen Stars den Zuschauern fast noch eine Stunde für Autogrammwünsche und Fragen im Foyer des Sporting Parks zur Verfügung.

Michael Hug, der moderierende Preisrichter aus Basel, begleitete das Publikum charmant durch den Abend. Er bestätigte nach der Show der Mitorganisatorin Françoise Schnydrig, Präsidentin des ISC Engelberg, dass dies eine der besseren Eishows war, die jeweils zur Weihnachtszeit in der Schweiz angeboten werden.

